

Q&A Webinar Fachinfoveranstaltung Wasser&Gas (22.10.2020)

Was sagen Sie zur Aussage das regelmässiges spülen der Hausinstallation den Aufbau des Biofilm begünstigen?

Es ist richtig, dass mit der regelmässigen Erneuerung des Leitungsinhalts neue Nährstoffe in die Installation gelangen. Bei einem bestimmungsgemässen Betrieb mit sauberem Trinkwasser gemäss Lebensmittelgesetz, gelangen aber mehrheitlich unproblematische Mikroorganismen in die Installation und führen zu einer Stabilisierung der Mikrobiologie. Stagnation hingegen führt dazu, dass durch den in den Keimen entstehenden Stoffwechsel organoleptische Beeinträchtigungen entstehen können.

Wie ist das Vorgehen wenn eine Installation z.B. ein Jahr nicht benutzt wurde (Haus unbewohnt)?

Vorausgesetzt, dass die Gebäude-Trinkwasserinstallation bei der Inbetriebnahme mehrere Wochen und Monate bestimmungsgemäss betrieben wurde und sich ein mikrobiologisch stabiler Biofilm bilden konnte, kann die Tabelle 2, W3/E3 angewendet werden. Nach dem Spülen der Installation kann zudem beurteilt werden, ob das Trinkwasser in Geruch, Geschmack und Aussehen einwandfrei ist. Um eine Aussage über die Trinkwasserqualität zu erhalten, bieten sich im Rahmen der Selbstkontrolle auch die Probenahme und Untersuchung bezüglich Einhaltung der Legionellen-Höchstwerte. Leitungen, die nicht mehr benutzt werden, sind unmittelbar beim Abzweig von der Verteilleitung zu trennen.

Gibt es einen Checklistenauszug für die Systemüberprüfung der Trinkwasserinstallation, welche durch uns Unternehmer (Sanitär-Installateur und Planer) an die technischen Dienste bzw. Eigentümer und Verwalter abgegeben werden kann?

Die Checklisten für das Risikomanagement und die Systemüberprüfung werden im Anhang der zukünftigen SVGW-Richtlinie W3/E4 sein, die Anfang März 2021 erscheint.

Wie soll in der Vorwand bei UP-Strecken KW und WW richtig getrennt werden?

Die horizontale KW-Leitung soll in der Höhe unten liegen und gedämmt sein. Die WW-Leitungen liegen somit oberhalb, so dass die Abwärme nach oben steigen kann. Zudem ist die WW-Leitung nicht gedämmt, so dass diese schnell auskühlen kann.

Wird es zukünftig so sein, dass die Hausinstallation des Eigentümers von der Wasserversorgung bzgl. Legionellen überprüft wird?

Nein. Die Verantwortung der Hausinstallation liegt nach Übergabe einzig und alleine beim Hauseigentümer. Somit muss auch der Eigentümer selber die entsprechenden Kontrollen durchführen lassen.

Wird der Eigentümer von der Wasserversorgung angehalten solche Beprobungen zu machen oder ist es Aufgabe des Installateurs den Kunden bzw. Eigentümer einfach aufmerksam darauf zu machen wie bis anhin?

Der Vollzug der Trink-, Bade- und Duschwasserverordnung liegt bei den kantonalen Behörden. D.h. die kantonalen Labors werden die Eigentümer/Betreiber darauf hinweisen, dass sie eine Selbstkontrollpflicht haben.

Wie wird eine Wasserprobe richtig genommen? Und wo sende ich diese im WWZ Gebiet ein?

Eine fachgerechte Probenahme ist notwendig, damit repräsentative Proben für die Untersuchung bereitgestellt werden können. Das Vorgehen bei der Probenahme richtet sich nach der ISO-Norm 19458 und Normenreihe ISO 5667 oder gleichwertigen Verfahren.

Die Probenahme ist Bestandteil der Analytik. Es werden nur aussagekräftige Ergebnisse erzielt, wenn die Probe korrekt entnommen wurde. Deshalb sind Probenahmen ausschliesslich von geschulten Personen mit geeignetem Material durchzuführen.

Die Vermieter sind sich der Verantwortung nicht bewusst. Hauseigentümer haben meistens die Vermutung der Installateur wolle zusätzlich Geld verdienen. Kann nicht die WWZ mit der nächsten Rechnung die Kunden sensibilisieren'

Wie bereits erwähnt liegt die Kompetenz bei den kantonalen Labors, die Eigentümer/Betreiber auf ihre Pflicht zur Selbstkontrolle hinzuweisen.

Wieso soll das Warmwasser nach Abwesenheiten nur mit geringem Durchfluss ausfliessen, das Kaltwasser aber mit vollem Durchfluss?

Beim Warmwasser ist nicht die Wassermenge, sondern die Zeit massgebend, bei der die hohe Temperatur auf den Biofilm und somit auf die Mikroorganismen wie z.B. Legionellen einwirken kann.